Verabredungskalender

Classroom Management

Diese Methode erleichtert die Suche nach einem/einer Partner*in für zukünftige Zweierarbeiten.

Beschreibung

Die SuS begeben sich auf die Suche nach je einem/einer Partner*in für die einzelnen Aktivitäten. Die gefundenen Partner*innen werden von beiden SuS in deren Kalender eingetragen. Keiner darf doppelt vertreten sein. Die Lehrkraft kann bei Bedarf durch eine Aufforderung, wie z.B. „Arbeitet mit eurem Tennis-Partner“, Gruppen für Partner*inarbeiten bilden lassen (vgl. Aßmann Methodenprofi 2012). Das Ziel dieser Methode ist die „langfristige Partner*innengruppierung“ und „zufällige oder gesteuerte Partnerfindung“ (Aßmann Methodenprofi 2012).

Differenzierungsmöglichkeiten

Durch eine gesteuerte Partnergruppierung (siehe Variationen) kann die Lehrkraft Partnergruppen gemäß dem Prinzip der Binnendifferenzierung bilden lassen, z.B. leistungsstärkere SuS helfen leistungsschwachen SuS (vgl. Aßmann Methodenprofi 2012).

Tipps

Es empfiehlt sich, die Verabredungskalender ordentlich und sichtbar abzuheften oder ggf. zu laminieren. Somit sind diese für die SuS „wertvoll“ und über eine längere Zeit gültig (vgl. Aßmann Methodenprofi 2012).

Material

Kopiervorlage eines Verabredungskalenders oder Heft bzw. DIN-A4 Blatt (vgl. Bochmann, Kirchmann 2006)

Verabredungskalender

Variation

Die Verabredungspunkte können auch durch Uhrzeiten ersetzt werden (vgl. Bochmann, Kirchmann 2006). Außerdem kann die Lehrkraft für das Ausfüllen der Kalender Vorgaben machen wie z.B. „Verabredung Wippen: Sucht jemanden, dem ihr helfen könnt oder der euch helfen kann.“ (Aßmann Methodenprofi 2012). Somit ist eine gesteuerte Partnergruppierung möglich.

Quellen

Aßmann, Konstanze (2012). Kooperatives Lernen: Methodenbox Deutsch. Oberusel: Finken-Verlag GmbH. 2. Auflage.
Aßmann, Konstanze (2012). Methodenprofi in Kooperatives Lernen: Methodenbox Deutsch. Oberusel: Finken-Verlag GmbH. 2. Auflage.
Bochmann, Reinhard; Kirchmann, Ruth (2006). Kooperatives Lernen in der Grundschule : zusammen arbeiten – aktive Kinder lernen mehr. Essen : Neue-Dt.-Schule-Verl.-Ges.
Kiper; Mischke (2006). Einführung in die Theorie des Unterrichts. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
Perkhofer-Czapek, Monika, Potzmann, Renate (2013). Trainingsbausteine 2. Mein Lerncoach. Wien: Bildungsverlag Lemberger.